==== 2020 ====



Günther Moewes

Arbeit ruiniert die Welt

Warum wir eine andere Wirtschaft brauchen

2020 im Nomen-Verlag in FaM, 150 Seiten

dnb Buch > dnb Inhalt

duckgo Buch > qwant Buch

wikipedia Moewes *1935 in Hannover > nomen-verlag.de arbeit-ruiniert-die-welt

detopia > Albert-1987 > Bahro-1987 > Rieseberg-1992 > Kafka-1994 > Amery-2007

Inhalt

Vorwort (7)

1. Welcher Reichtum erzeugt Armut? (15)

2. Begleiterscheinungen und Folgen (43)

3. Wirkungen auf Stadt und Land (79)

4. Falsche Vorstellungen von Arbeit (99)

5. Folgen falscher Arbeit (119)

Literatur (143)

Über das Buch

»Wie viele Viren, Dürren, Hassmails, Fluten und Orkane muss es noch geben, bis die Unverantwortlichen begreifen, dass ihre Wirtschafts- und Arbeitsideologie die Ursache ist?« Günther Moewes

Das Mantra großer Teile von Politik und Wirtschaft sind Wachstum und Arbeitsplätze, egal ob nützlich oder schädlich. Und die »Thinktanks« der neuen reichen »Superklasse« wollen uns durch allerlei Theorien weismachen, dass ohne eine ungleiche Vermögensverteilung nicht das Überleben der Menschheit gesichert werden kann. So auch Kanzlerin Angela Merkel in ihrer ersten Regierungserklärung: »Wir können den Schwachen nur etwas abgeben, wenn wir genügend Starke haben.« Doch stimmt das wirklich?

In seinem provozierenden Buch widerlegt Günther Moewes diese Auffassung mit überzeugenden Bildern und Vergleichen und benennt Alternativen. Denn die Welt steht am Scheideweg. Ohne grundlegende Wirtschaftswende nützen auch Windräder und Elektroautos nichts mehr.

Günther Moewes beschreibt packend und allgemeinverständlich, welche verheerende Rolle Agrargifte, Mobilitätswahn, sinnlose Verpackungen und Transporte, Rüstung und andere Ergebnisse vermeidbarer und schädlicher Arbeit bei Umwelt-, Klima- und neuerdings Coronakrise spielen. Er stellt ungewohnte Zusammenhänge her und erhellt komplizierte Vorgänge durch überzeugende Bilder und Vergleiche.

Während Arbeit, egal ob schädliche oder nützliche, von der Politik immer noch als unabdingbare Existenzvoraussetzung von Wirtschaft und menschlicher Existenz verherrlicht wird, eignen sich die wenigen, von niemandem gewählten Milliardäre immer mehr Billionen an, die von anderen erarbeitet wurden. **Doch wenn wir nicht die Existenzberechtigung der Menschen endlich von der Erwerbsarbeit abkoppeln,** steuern wir unaufhaltsam auf eine Welt der Klimakriege, Klimaflüchtlinge und Pandemien zu, von der wir uns seit Corona langsam eine Vorstellung zu machen beginnen.

Über Günther Moewes

Günther Moewes, geboren 1935, war ursprünglich Architekt und entwickelte variable Bausysteme. Bekannt wurde er erstmalig durch seine Funktionalismuskritik »Die große Vereinseitigung« auf dem Werkbundtag 1968.

Seit 1973 war er Professor für Industrialisierung des Bauens an der FH Dortmund; inzwischen ist er emeritiert. Er veröffentlichte mehrere wachstums- und verteilungskritische Bücher.

Sein Buch »Weder Hütten noch Paläste« (1995) wurde zu einem Kultbuch für ökologische Architektur.

In seinem Buch »Geld oder Leben« (2004) forderte er unter anderem die Abschaffung des Zinses. Seit 2014 schreibt er regelmäßig Wirtschaftskolumnen und Gastbeiträge für die Frankfurter Rundschau.

Weitere Moewes-Bücher

Weder Hütten noch Paläste

Moewes, Günther. - Frankfurt am Main : Nomen, 2021
Neuausgabe, 1. Auflage der Originalausgabe Birkhäuser 1995

Arbeit ruiniert die Welt

Moewes, Günther. - Frankfurt am Main : Nomen, 2020, 1. Auflage

Arbeitswende

Moewes, Günther. - Bergkamen : Pad, 2013

Dilettantismus oder Komplizenschaft? und
"Das kleine Lexikon der ökonomischen Sprachtäuschung"

Moewes, Günther. - Bergkamen : Pad, 2012

Geld oder Leben

Moewes, Günther. - Wien : Signum, 2004

Weder Hütten noch Paläste

Moewes, Günther. - Basel : Birkhäuser, 1995

Vom Funktionalismus zur Entropie - Architekturentwicklung und Ökologie

Moewes, Günther. - Stuttgart : Design-Center, 1991, 2. Aufl.

Günther Moewes

Weder Hütten noch Paläste



Architektur und Ökologie in der Arbeitsgesellschaft

Eine Streitschrift

nomen